



Nachrichten

von **Marianne Baltisberger**

Die alte **Capanna am Monte Bar** wird abgerissen, an ihrer Stelle entsteht ein Gebäude, das den Anforderungen des modernen Tourismus entspricht

DER ERSTE STEIN FÜR DAS NEUE BERGHAUS IST GELEGT

Die Tessiner nennen sie "la capanna dei Luganesi". Doch die Capanna Monte Bar ist weit mehr als nur "die Berghütte der Luganesi". Das Gebäude unterhalb des gleichnamigen Gipfels auf 1600 m ü. M. ist ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer, Mountainbiker und Tourenskifahrer – egal aus welcher Region, aus welchem Kanton oder Land sie kommen.

Achtzig Jahre nach der Eröffnung der ersten Hütte am Monte Bar erfolgte am vergangenen Dienstag die Grundsteinlegung für ein grösseres und moderneres Berghaus. "Bei der alten Hütte mussten dringend das Abwassersystem und die Energieversorgung erneuert werden", erklärte Giovanni Galli, Präsident des Tessiner SACs, gegenüber den Medien. Die Sektion Lugano des Schweizer Alpen Club ist Besitzerin des Gebäudes. Also habe man sich entschlossen, die gesamte, in die Jahre gekommene Struktur zu erneuern, sagte Galli weiter. Das



Ein von Gemeinde, Patriziat und SAC unterzeichnetes Dokument erinnert an den Baubeginn

neue, um einen Kamin angelegte, kubusförmige Haus wurde von den zwei Jungen Architekten Oliviero Piffaretti und Carlo Romano aus Mendrisio entwor-

fen und trägt den Namen "Barlume" (übersetzt "Schimmer"). Es wird, nach seiner Wiedereröffnung voraussichtlich im kommenden Herbst, jeweils nachts

einen hellen Schein abgeben. Als Fixpunkt in der Landschaft. Die offizielle Einweihungsfeier ist für Frühling nächsten Jahres vorgesehen.

Etwas mehr als drei Millionen Franken werden der Abbruch der alten Hütte und der Bau der neuen kosten. Noch sei die Finanzierung nicht ganz gesichert, schreibt der SAC in einer Mitteilung. Es fehlten rund 300'000 Franken, die unter anderem mit der Unterstützung des Förderkreises "Associazione Amici della Capanna Bar" gefunden werden sollen. Die Stelle des Hüttenwirts wurde neu ausgeschrieben. Obwohl es in diesem Falle wohl nicht reicht, von einem "Hüttenwart" zu sprechen. Der künftige Gerant der Capanna Monte Bar soll Erfahrung in der Hotellerie und in der Gastronomie mitbringen. Das Berghaus wird über rund 40 Schlafplätze verfügen und soll als "Bike Hotel" betrieben werden.

Wasserverschmutzungen plagen Scairolo-Ebene Neue Strategie soll Abhilfe schaffen

Die Scairolo-Ebene bei Lugano hat schon seit Jahren einen desaströsen Ruf. Die jüngsten Wasserverschmutzungen ramponieren den Ruf noch weiter. Der fünf Kilometer lange Flusslauf Roggia Scairolo sei zwischen 2014 und 2016 in elf "mittelschweren" Fällen verschmutzt worden, teilte das kantonale Umweltamt mit. Drei Mal kam es zu Fischsterben. Der Bach fliesst in der Nähe eines der grössten Tessiner Industrie- und Shoppingquartiere auf den Gemeindegebieten

von Lugano, Collina d'Oro und Grancia. Nun sollen gemeinsame Anstrengungen von Kanton, Gemeinden sowie der Gewässeraufsicht und den Fischereiverbänden Gegensteuer geben: Neben dem bereits existierenden "Verschmutzungs-Piktett" der lokalen Behörden soll nun eine neue Strategie Abhilfe schaffen. Die angesiedelten Industrie- und Handwerksunternehmen werden u.a. per Flyer dazu aufgerufen, "verantwortungsbewusster" mit dem Gewässer umzugehen. **sda/tz**

Zweimal 360 PS und keine Klimabelastung Xcat World Series in Lugano

Die Luganer Stadtwerke (AIL) haben dem Offshore-Motorbootrennen, das am ersten Juniwochenende im Ceresio stattfinden soll, das Zertifikat "CO2-neutrales Event" gegeben. Ein Label, das einige Tessiner Nachrichtenportale dazu verleitet zu schreiben, dass das Motorbootrennen der Xcat Series die Umwelt nicht belastet. Eine komische Verkürzung. Vor allem, wenn man sich vor Augen führt, dass die Schnellboote zwar mit 4-Takt-Motoren ausgerüstet sind, aber immerhin 400 PS-stark sind und Höchstgeschwindigkeiten von um die 200 Kilometern pro Stunde erreichen.

Wahr ist, dass das Motorbootrennen von den Luganer Stadtwerken (AIL) das Zertifikat "CO2 neutral Event" erhalten hat, womit eine klimafreundliche Veranstaltung bezeichnet wird. Unterstützung hatten die Stadtwerke dabei von Swiss Climate in Bern, welche die CO2-Zertifikate ausstellt. Bei der Schätzung der Koh-

lenstoffdioxidemissionen der Veranstaltung wurden für diese erste Austragung des Rennens, das insgesamt drei Mal in Lugano stattfinden soll, die jeweils höchsten Schätzwerte angenommen. In den kommenden Jahren würden diese dann der Realität angepasst, teilten die AIL mit. Auf der Basis dieser Zahlen werden CO2-Zertifikate ausgestellt. Diese ermöglichen es den Veranstaltern, die Kohlenstoffdioxidemissionen der Veranstaltung zu kompensieren. Am ersten Juniwochenende soll die einzige Etappe der "Union Internationale Motonautique (Uim) Xcat World Series" in Europa auf dem Luganer See ausgetragen werden. Xcat steht für Extreme Catamaran, eine der waghalsigsten Formen des Motorbootrennens. Die Boote in dieser Formel 1 des Motorbootports sind mit zwei 360 PS-starken Motoren ausgestattet und erreichen Höchstgeschwindigkeiten von 200km/h. **mk**

Kurz gefasst

Tote bei Auffahrunfall

Zwei Frauen sind am Dienstag nachmittag auf der Autobahn A2 bei Quinto bei einem Auffahrunfall ums Leben gekommen. Sie sasssen im letzten Wagen einer Kolonne. Ein nordwärts fahrender Autolenker fuhr aus ungeklärten Gründen auf sie auf, wie die Polizei mitteilte. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Auto in einen vor ihm stehenden Lastwagen geschoben. Für die beiden Insassinnen kam jede Hilfe zu spät.

Grossrat verkleinern

Schneller, effizienter und kostengünstiger soll er werden, der Tessiner Grossrat: Lega-Vertreter Boris Bignasca lancierte am Mittwoch eine parlamentarische Initiative für die Verkleinerung des Kantonsparlaments von 90 auf 60 Politisierende.

1 Mio. Besucher im Tunnel

Seit Beginn der Bauarbeiten im Jahre 1996 lockte die Baustelle des Gotthard-Basistunnels über eine Million Besucher an. Wie die AlpTransit Gotthard AG am Donnerstag schreibt, wird das Infocentro Gottardo Sud in Pollegio nach den Eröffnungsfeierlichkeiten im Juni geschlossen.

Schüler lernen Gärtnern

Die Tessiner Sektion von Jardin Suisse organisiert für Primarschulklassen im Mai und Juni Besuche in Gärtnereien. Zu "A scuola dal giardinere" haben sich 25 Klassen angemeldet.

San Bernardino gesperrt

Der San-Bernardino-Tunnel bleibt in den Nächten vom 17. bis 20. Mai, 22. Mai sowie 30. Mai bis 2. Juni infolge Unterhaltsarbeiten gesperrt.

Centovalli-Zirkone in NY

Grosser Tag für Kristallsucher Fabio Girlanda aus Verscio: Anfang Mai konnte er dem "American Museum of Natural History" in New York zwei Zirkone überreichen. Diese hatte er am Monte Gridone in den Centovalli gefunden. Das Geschenk sei eine Hommage an seine Vorfahren, die im frühen 20. Jahrhundert in die USA ausgewandert waren, erklärte Girlanda. **tz/sda**

Anzeige

Ascona, 19.05.2016

Die Erinnerung ist Dankbarkeit des Herzens.

Traurig nehme ich Abschied von meiner geliebten Mutter



Petra Knöpfel

1948

Der Sohn
Die Freunde

Florian mit Ehefrau Jacqui und Enkelin Claudia Angelika e Marc Walde
Claudia e Rolf Leibbrand
Bruna e Markus Lüthi

Verwandte und Freunde im In- und Ausland
Ein besonderer Dank geht an Angelika und Claudia für die aufopfernde Nähe und Pflege während der Krankheit. Für die menschliche Zuwendung während dieser schweren Zeit, danken wir Dr. Augusto Pedrazzini und dem Pflegepersonal der Clinica Santa Chiara

Auf ausdrücklichen Wunsch der Verstorbenen, hat die Beisetzung im engsten Familienkreis stattgefunden.

Statt Blumen, bitten wir um allfällige Spenden an: Associazione Triangolo, Locarno PC 65-168255-5

Locarno, 15 maggio 2016

Serenamente ci ha lasciati la nostra cara

Gisela Gilbert

1922

Ne danno l'annuncio:

la nuora: Carmencita Gilbert con Tommy Gilbert
il nipote: Romy Gilbert

I funerali hanno avuto luogo ieri presso il cimitero di Minusio.

Die Erkenntnis ist das Licht
Und die Liebe dessen Wärme
(Rudolf Steiner)

Hans Jörg Landolt

Dr. jur. et. al.
14.4.1926 – 16.5.2016



Ist nach einem reich erfüllten Leben mit dem Pflingstgeist über die Schwelle gegangen.

Ein grosszügiges Herz hat aufgehört zu schlagen.
Für seine Liebe, für alles Gute, Schöne und Wahre bin ich zutiefst dankbar.

In geistiger Verbundenheit:

Chèremine Landolt, Ascona

Abschied auf dem Berg der Wahrheit.

Traueradresse: Chèremine Landolt, Via Buonamano 32, 6612 Ascona

Dr. Hans Jörg LANDOLT

Dein Abschied hat uns zutiefst berührt. Danke für deine Arbeiten für eine menschenwürdigere Welt. Unser Beileid an die Familie.

Anneliese und Otis Fini

TODESANZEIGE UND DANKSAGUNG

Menschen, die von uns gehen, sind wie eine Sonne, die für immer versinkt. Aber etwas von ihrem Licht bleibt für immer in unserem Herzen zurück.

Traurig doch mit vielen schönen Erinnerungen haben wir Abschied genommen von

Walter Adalbert Eggmann

23. April 1932 bis 29. April 2016

Kurz nach seinem 84. Geburtstag wurde er von seiner Krankheit erlöst und durfte sanft einschlafen.

Du wirst immer in unseren Herzen weiterleben.

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Steffisburg statt.

Wir danken herzlich Herrn Pfarrer Thomas Bornhauser für seine einfühlsamen Abschiedsworte und der Organistin Frau Ruth Blaser für das ergreifende Orgelspiel.

Im Weiteren danken wir für die tröstenden Worte, Karten, Blumen und allen, die Walter Adalbert im Leben Liebes und Gutes getan haben.

Traueradresse:
Liselotte Eggmann-Farni, Weieneggstrasse 11, 3612 Steffisburg

Steffisburg im Mai 2016

Die Trauerfamilie